



(QZBW) - Pflanzliche Produkte (Auszug aus GQS Baden-Württemberg) -Zusatzanforderungen Obst, Gemüse, Zwiebeln, Kartoffeln und Spargel-

Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	

1. Alle Kulturen

			1.1 Systemteilnahme QZBW > Teilnahmevereinbarung liegt vor QZBW > Betrieb nimmt während der gesamten Produktions- u. Vermarktungszeit an QS GAP oder GLOBALGAP teil (Ausnahme: Erzeugerbetriebe, die dem QZBW bereits vor Inkrafttreten dieser Bestimmungen ohne Unterbrechung angeschlossen waren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			1.2 Herkunft QZBW > Anbauflächen zu 100 % in Baden-Württemberg (Ausnahmen: Kern-, Stein-, Beerenobstanbauflächen, sowie Tafeltraubenanbauflächen im Landkreis Lindau)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			1.3 Gentechnik QZBW > keine gentechnisch veränderten Sorten angebaut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			1.4 Pflanzenschutz QZBW > Witterungsbedingungen bei Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln berücksichtigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			1.5 Düngung QZBW > Gärreste nur auf Grundlage nachwachsender Rohstoffe verwendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Qualitätszeichen Baden-Württemberg Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	

2. Kernobst -, Steinobst-, Beerenobst- und Tafeltraubenanbau

Davon werden folgende Betriebszweige bewirtschaftet:

Kernobst Steinobst Beerenobst Tafeltrauben

			2.1 Sachkunde				
			Betriebsleiter				
		QZBW	➤ verfügt nachweislich über eine landwirtschaftliche Ausbildung oder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Fachausbildung im Obstbau oder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ vergleichbare Ausbildung, die mind. die Anforderungen „Fachkraft für landwirtschaftliche Unternehmensführung“ erfüllt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ nimmt mind. 1x jährlich an einer IP-Fortbildung teil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			2.2 Pflanzgut				
		QZBW	➤ entspricht der Anbaumaterialverordnung (AGOZ)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ zertifiziertes Material bevorzugt angebaut (bei entsprechender Verfügbarkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			2.3 Pflanzenschutz				
			Pflanzenschutzmittel				
		QZBW	➤ Pflanzenschutzmittel in aktueller „Pflanzenschutzmittelliste des LVEO“ aufgelistet oder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Pflanzenschutzmittel von der Officialberatung oder Beratungsdiensten, z.B. Pflanzenschutzwarndienst, empfohlen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ umweltschonende Pflanzenschutzmittel bevorzugt angewendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Pflanzenschutzmittelanwendung				
		QZBW	➤ nach Prognosemodell oder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ nach dokumentierter Empfehlung anerkannter Beratungseinrichtungen mit regionalem/ lokalem Bezug durchgeführt oder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	➤ Notwendigkeit (z.B. durch Auszählen von Schaderregern) ermittelt und dokumentiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			biologische/biotechnische Verfahren				
		QZBW	➤ bevorzugt eingesetzt (z.B. Kartoffelkäferbekämpfung mit BT-Präparaten, Neem-Präparate)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			2.4 Düngung				
			Kernobst				
		QZBW	➤ N-Düngung max. 40 kg N/ha (Ausnahmen: N-Düngung über 40 kg N/ha nur unter Berücksichtigung von N _{min} -Werten möglich: Bei einem - Ertragsniveau von 200-300 dt/ha darf der N-Sollwert max. 50 kg N/ha betragen (Bodentiefe 0-60 cm) - Ertragsniveau von 300-400 dt/ha darf der N-Sollwert max. 60 kg N/ha betragen (Bodentiefe 0-60 cm)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Qualitätszeichen Baden-Württemberg

Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
			Steinobst QZBW > N-Düngung max. 50 kg N/ha (Ausnahmen: N-Düngung über 50 kg N/ha nur unter Berücksichtigung des N _{min} -Wertes möglich: Bei einem - Ertragsniveau von 100-150 dt/ha darf der N-Sollwert max. 50 kg N/ha betragen (Bodentiefe 0-60 cm) - Ertragsniveau von 150-250 dt/ha darf der N-Sollwert max. 70 kg N/ha betragen (Bodentiefe 0-60 cm) - Ertragsniveau von 250-350 dt/ha darf der N-Sollwert max. 90 kg N/ha betragen (Bodentiefe 0-60 cm)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Beerenobst QZBW > N-Düngung bei einjährigen Erdbeeren <ul style="list-style-type: none"> • N-Sollwert max. 40 kg N/ha bei einem Ertragsniveau von 100 - 200 dt/ha und Düngung zur Pflanzung (Bodentiefe 0-30 cm) • N-Sollwert max. 60 kg N/ha bei einem Ertragsniveau von 100 - 200 dt/ha und Düngung zur Pflanzung (Bodentiefe 0-60 cm) QZBW > N-Düngung bei zwei- und mehrjährigen Erdbeeren <ul style="list-style-type: none"> • N-Sollwert max. 50 - 60 kg N/ha bei einem Ertragsniveau von 100-200 dt/ha und Düngung nach der Ernte (Bodentiefe 0-60 cm) QZBW > N-Düngung bei Strauchbeeren <ul style="list-style-type: none"> • N-Sollwert max. 50 kg N/ha bei einem Ertragsniveau von 50 - 100 dt/ha (Bodentiefe 0-60 cm) • N-Sollwert max. 70 kg N/ha bei einem Ertragsniveau von 100 - 200 dt/ha (Bodentiefe 0-60 cm) QZBW	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			Tafeltrauben QZBW > nach Nährstoffsaldo (Hinweis: N-Gaben über 60 kg/ha sind zu begründen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			2.5 Bewässerung QZBW > Tropfbewässerung bevorzugt angewendet QZBW > Bewässerungsbedarf erfasst (z.B. mit Bodenfeuchtemessgerät) und dokumentiert QZBW > Berechnungstagebuch vorhanden und aktuell geführt (Hinweis: Internetangebot des Deutschen Wetterdienstes kann ergänzend genutzt werden) QZBW > Einzelgaben im Kernobstanbau max. 20 mm/Tag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			2.6 Randbepflanzung QZBW > Hecken zur Eingrenzung von Anlagen in der Nähe von Straßen, Wohngebieten, offenen Lagen gepflanzt QZBW > feuerbrand- und scharkaresistente Gehölze verwendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			2.7 Bodenpflege QZBW > erfolgt durch Mulchen, Abdeckung oder mechanische Bearbeitung QZBW > Herbizide nur auf dem Pflanzstreifen eingesetzt (Hinweis: für Kern-, Stein- und Beerenobstanbau gilt: außer bei Junganlagen dürfen die offen gehaltenen Baumstreifen nicht breiter als die Kronentraufen der Baumreihen sein)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Qualitätszeichen Baden-Württemberg

Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
		QZBW	2.8 Ernte ➤ Empfehlungen der jeweiligen Märkte oder Officialberatung eingehalten oder QZBW ➤ im Kernobstbau den optimalen Erntetermin mittels Streifindex bestimmt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	2.9 Qualität ➤ entspricht der Klasse Extra oder I nach den UN/ECE-Normen QZBW ➤ Zwetschgen haben eine Fruchtgröße von mind. 28 mm (Hinweis: die Zwetschgensorten Czernowitzer, Lützelsacher, Zwintschers und Zimmers sind von der Zeichennutzung ausgenommen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	2.10 Aufzeichnungen ➤ vorhanden und aktuell geführt QZBW ➤ im Kernobstanbau Betriebsheft vorhanden und aktuell geführt (Vorlage jährlich zum 15.08.) (Ausnahme: gilt nicht für Betriebe die den Kontrollsystemen QSGAP oder GLOBALGAP angeschlossen sind)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Qualitätszeichen Baden-Württemberg Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	

3. Frischgemüseanbau (einschließlich Spargel), Speisezwiebelanbau und Kartoffelanbau

Davon werden folgende Betriebszweige bewirtschaftet:

Frischgemüse Speisezwiebeln Kartoffeln

		<p>3.1 Sachkunde</p> <p>Betriebsleiter</p> <p>QZBW > verfügt nachweislich über eine landwirtschaftliche Ausbildung oder</p> <p>QZBW > Fachausbildung im Gemüsebau oder</p> <p>QZBW > vergleichbare Ausbildung, die mind. die Anforderungen „Fachkraft für landwirtschaftliche Unternehmensführung“ erfüllt</p> <p>QZBW > nimmt mind. 1x jährlich an einer IP-Fortbildung teil</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
		<p>3.2 Pflanzenschutz</p> <p>Pflanzenschutzmittel</p> <p>QZBW > Pflanzenschutzmittel im aktuellen Merkblatt „Pflanzenschutzmittelliste im Erwerbsgemüsebau“ der LTZ aufgelistet oder</p> <p>QZBW > Pflanzenschutzmittel von der Officialberatung oder Beratungsdiensten, z.B. Pflanzenschutzwarndienst, empfohlen</p> <p>QZBW > umweltschonende Pflanzenschutzmittel bevorzugt eingesetzt</p> <p>QZBW > im geschützten Anbau Nützlinge gegenüber chemischen Mitteln bevorzugt eingesetzt</p> <p>Pflanzenschutzmittelanwendung</p> <p>QZBW > Unkrautbekämpfung bevorzugt mit mechanischen Mitteln durchgeführt</p> <p>QZBW > bei Herbizideinsatz liegt eine Begründung vor</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
		<p>3.3 Humusbilanz (Freiland)</p> <p>QZBW > betriebsbezogene Humusbilanz über die letzten vier Jahre nachweislich ausgeglichen (Hinweis: Beurteilung erfolgt - durch Schätzung anhand von Kennzahlen, z.B. aus Merkblatt „Humusbilanzierung – Beurteilung und Bemessung von Ackerland“ oder - im Rahmen der Nährstoffuntersuchung des Bodens und Bewertung durch die Officialberatung) (Ausnahme: Humusbilanz bzw. Bodenumusuntersuchung nicht erforderlich, wenn -max. von einem Drittel der Fläche die gesamte Biomasse abgefahren wird und - eine 4-gliedrige Fruchtfolge gemäß MEKA III A2 eingehalten wird)</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
		<p>3.4 Düngung</p> <p>QZBW > je Vorfruchtart mind. eine Bodenprobe auf Nmin untersucht</p>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

Qualitätszeichen Baden-Württemberg Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
			3.5 Beregnung und Bewässerung Einzelgaben/Tag max. QZBW > 20 mm auf Sand- und anlehmigen Sandböden QZBW > 30 mm auf sonstigen Böden (außer Lößböden) QZBW > 40 mm auf Lößböden Aufzeichnungen QZBW > Bewässerungsbedarf erfasst (z.B. mit Bodenfeuchtemessgerät) und dokumentiert QZBW > Beregnungstagebuch vorhanden und aktuell geführt (Hinweis: Internetangebot des Deutschen Wetterdienstes kann ergänzend genutzt werden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

4. Zusätzliche Anforderungen im Frischgemüseanbau (einschl. Spargel)

		QZBW	4.1 Saat- und Pflanzgut > nur Standardsaatgut bzw. Pflanzgut aus Standardsaatgut verwendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	4.2 N-Bodenuntersuchung (Freiland) (Ausnahme: mehrjährige Dauerkulturen z.B. Spargel) > 1x jährlich bei Kulturende durchgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	> max. 80 kg N/ha (Bodenschicht 30 - 60 cm)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	4.3 Qualität von Gemüse (einschließlich Spargel) > sofern Sortierung auf dem Betrieb erfolgt: Sortierung entspricht der Klasse I nach den UN/ECE-Normen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	4.4 Nitratgehalt von Gemüse (Ausnahme: Spargel) > Nitrathöchstmenge für die jeweilige Kultur eingehalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

5. Zusätzliche Anforderungen im Speisezwiebelanbau

		QZBW	5.1 Saat- und Pflanzgut > nur zertifiziertes Pflanzgut oder Standardsaatgut bzw. Pflanzgut aus Standardsaatgut verwendet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	5.2 Düngung > Nährstoffbilanz ausgeglichen (Hinweise: - N-Überschuss max. 50 kg N/ha - P-Überschuss max. 20 kg P ₂ O ₅ /ha - werden die tolerierten Werte überschritten, sind betriebliche Anpassungen innerhalb von 3 Jahren unter Einbeziehung der Officialberatung erforderlich)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	5.3 Ackerrandstreifen > mind. in Sämaschinenbreite angelegt (durchgängig mind. 2 m)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW	> nicht mit Pflanzenschutzmitteln behandelt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Qualitätszeichen Baden-Württemberg

Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
			5.4 Brachebegrünung von aus der Erzeugung genommenen Ackerflächen > vorgegebene Ansaatmischung bis 15.05. mit mind. 10 kg/ha eingesät > nicht vor September gemulcht > nicht vor Ende November eingearbeitet (Hinweis: zur Aussaat von Winterkulturen kann die Bodenbearbeitung bereits ab September erfolgen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			5.5 Qualität von Speisezwiebeln > sofern Sortierung auf dem Betrieb erfolgt: Sortierung entspricht der Klasse I oder II nach den UN/ECE-Normen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

6. Zusätzliche Anforderungen im Kartoffelanbau

			6.1 Sortenwahl und Pflanzgut > krebsresistente oder nematodentolerante Sorten angebaut > zertifiziertes Pflanzgut verwendet > Pflanzgut aus eigenem Nachbau nachweislich auf Erreger der Bakterienringfäule und –schleimkrankheit untersucht und unbedenklich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			6.2 Pflanzenschutz Biologische Verfahren > Bekämpfung des Kartoffelkäfers mit BT-Präparaten (<i>Bacillus thuringiensis</i>) oder Neem-Präparaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			6.3 Düngung > Nährstoffbilanz ausgeglichen (Hinweise: - N-Überschuss max. 50 kg N/ha - P-Überschuss max. 20 kg P ₂ O ₅ /ha - werden die tolerierten Werte überschritten, sind betriebliche Anpassungen innerhalb von 3 Jahren unter Einbeziehung der Officialberatung erforderlich)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			6.4 Ackerrandstreifen > mind. in Sämaschinenbreite angelegt (durchgängig mind. 2 m) > nicht mit Pflanzenschutzmitteln behandelt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			6.5 Brachebegrünung von aus der Erzeugung genommenen Ackerflächen > vorgegebene Ansaatmischung bis 15.05. mit mind. 10 kg/ha eingesät > nicht vor September gemulcht > nicht vor Ende November eingearbeitet (Hinweis: zur Aussaat von Winterkulturen und zur Vorbeugung gegen Drahtwurmbefall kann die Bodenbearbeitung bereits ab 20. August erfolgen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		QZBW		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Qualitätszeichen Baden-Württemberg Eigenkontrolle



Schnittstellen			Anforderungen	Erfüllung			Bemerkungen
Gesetz	QS	Prog.		Ja	Nein	Entf.	
			6.6 Förderung der Biodiversität				
		QZBW	➤ Ansitzmöglichkeiten für Greifvögel eingerichtet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			6.7 Qualität von Kartoffeln				
		QZBW	➤ sofern Sortierung auf dem Betrieb erfolgt: Sortierung entspricht dem UN/ECE Standard FFV-52 oder den Qualitäten der Klasse Extra oder I	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Ergebnis der Eigenkontrolle

Eigenkontrolle durchgeführt am:

kurz-/mittel-/langfristig behebbare Mängel:

Impressum

Herausgeber:

Landesanstalt
für Entwicklung der Landwirtschaft
und der ländlichen Räume (LEL)
Oberbettringer Str. 162,
73525 Schwäbisch Gmünd
www.landwirtschaft-bw.de

Bearbeitung:

LEL, Abt. 4 Agrarmärkte
und Ernährung
Telefon 07171 / 917-100
Fax 07171 / 917-101
www.gqs-bw.de

In Zusammenarbeit mit:

MBW Marketinggesellschaft mbH
Leuschnerstr. 45
70176 Stuttgart
Telefon 0711 / 6667080
info@mbw-net.de

Der Inhalt wurde mit äußerster Sorgfalt nach aktuellem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung erarbeitet, eine Haftung schließen wir jedoch aus.

© LEL Schwäbisch Gmünd / MBW Stuttgart 2016. Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung und Nachdruck (auch auszugsweise) sind nur zu Zwecken der betrieblichen Eigenkontrolle im Rahmen des Qualitätszeichens Baden-Württemberg erlaubt.